



Video bei www.rimondo.com

St. Georg-Sieg für Jil Becks in Dorsten

Die irische Europameisterschaftsteilnehmerin Judy Reynolds, die mit ihren Pferden auf Gut Hohenkamp in Dorsten ansässig ist, gewann Anfang Oktober auf der Anlage den Grand Prix, wichtigste Prüfung des Dressurturniers. Gesattelt hatte sie ihren Europameisterschaftspartner Vancouver K. Mit 72,867 % verwies sie die zweitplatzierte Ingrid Klimke aus Münster und ihren Westfalen Dresden Mann von Dresemann-Florestan I (Z.: Hubert Vornholt, Münster) auf Rang zwei. Andrea Timpe aus Hattingen und Dixiland wurden Dritte, Heiner Schiergen kam mit Lancelott auf Platz vier.

Zuvor war der Sieg im St. Georg an Jil-Marielle Becks aus Senden gegangen. Sie konnte mit dem siebenjährigen Damon's Satellite von Damon Hill-Rubin Royal aus der Zucht ihres Vaters Christian Becks Andrea Timpe und Cherry Lady auf den zweiten Platz verweisen. Zuvor hatte das Paar bereits eine S-Dressur für sich entschieden.

Im St. Georg folgten Sabrina Geßmann aus Nienberge und Andretti auf Rang drei. Judy Reynolds und Zigal waren Vierte, die Thailänderin Pakjira Thongpakdi vom RV Coesfeld-Lette und Hispania kamen auf Platz acht im 29-köpfigen Starterfeld. Thongpakdi trainiert bei Kirsten Heek in Coesfeld. Ein weiteres Paar aus Westfalen war

ebenfalls platziert: Kristin Koers vom RV Südlohn-Oeding kam mit Faberge auf den zehnten Rang.

Die zweitwichtigste Prüfung des Turniers, eine Intermédiaire II, gewann Andrea Timpe mit Don Darwin. Sie verwies Tobias Nabben aus Kirchhellen und Peppo auf Rang zwei. Dr. Catrin Kramer aus Albersloh wurde mit dem Westfalen Dark Dandy von Dark Fire-Fidermark (Z.: Martin Diekhoff-Holsen, Telgte) Dritte vor Jutta Zimmermann und First Step, Westfale von Fidermark-Dream of Heidelberg I (Z.: Maria Kondring, Vreden).

In der S-Dressur folgte auf das Siegerpaar Jil Becks und Damon's Satellite Andrea Timpe mit Cherry Lady auf Rang drei. Die Plätze fünf und sechs gingen an Carmen-Zita Nitze von den Jagdfalken Brünen und Larfides und an Judy Reynolds und Zigal. Dr. Catrin Kramer und Ruby Star wurden Siebte, Kirsten Heek vom RV „Lützow“ Selm-Bork-Olfen und Ryenna F von Rilke-Newcastle (Z.: Markus Schulze-Finkenbrink, Münster) kamen auf den zehnten Rang.

In einer M^{***}-Dressur siegte Kathrin Middelman mit der Westfalenstute Lea F. M. aus einer Ehrentanz I-Mutter (Z.: Franz Middelman, Olfen. Platz zwei ging an Vera Engbert vom RV Seppenrade und Damon S von Del Cento-Mon Cheri (Z.: Michaela Schulte Batenbrock, Lüdinghausen). Pakjira Thongpakdi und Hispania waren Dritte vor Gabriele Eversmann aus Reken und Westfale Fiabolo G von Fürst Piccolo-Ehrentusch (Z.: Georg Gronenbaum, Borgholzhausen). Rang fünf ging an Hausherrin Sabine Haag Molkenteller und Defakto.

Bei diesem vierten Dressurturnier auf Gut Hohenkamp waren Aufbauprüfungen für junge Dressurpferde und S-Dressuren bis hin zum Grand Prix ausgeschrieben. Sabine Haag Molkenteller, Geschäftsführerin auf Gut Hohenkamp, freute sich über die hochkarätigen Starterfelder mit regional, national und international erfolgreichen Paaren und über die positive Resonanz: „Bei unseren Dressurtagen wird vor allem das ansprechende Ambiente sehr gut angenommen. Viele Gäste und Dressurfans schätzen die optimalen Bedingungen für den gehobenen Dressursport und kommen immer wieder gerne auf Gut Hohenkamp.“

Die westfälischen Lokalmatadore Andrea und Carola Timpe, Jutta Zimmermann, Andreas Hubertus und Tobias Nabben sind mittlerweile bei den Dressurtagen auf Gut Hohenkamp Stammgäste.

A. González



Jil Becks und Westfale Damon's Satellite siegten im St. Georg.

Fotos: A. González, P. Rokker